



BÜRGERSTIFTUNG HEPPENHEIM

mitgestalten ■ miterleben

Tätigkeitsbericht 2023

Im Jahre 2016 wurde die Bürgerstiftung Heppenheim gegründet. Die Bürgerstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht BürgerInnen und Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl zu leisten und unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen.

Am 23.08.2016 erfolgte die Anerkennung der Bürgerstiftung durch das Regierungspräsidium Darmstadt als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Eine Bürgerstiftung ist eine Einrichtung von Bürgern für Bürger.

Wer sind wir?

Die Bürgerstiftung Heppenheim besteht aus Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen. Wir sind eine aktive Stiftung, die sich ehrenamtlich für die Interessen der Bürger von Heppenheim engagiert. Jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich Willkommen und wird ein Teil der Bürgerstiftung. Bei der Verwirklichung der künftigen Projekte freuen wir uns über jede Art von Unterstützung. Sie können sich finanziell, mit Wissen, Zeit und Ideen aber auch durch tatkräftige Mithilfe engagieren.

Als eine noch junge Stiftung, ist es für uns sehr wichtig, weitere Unterstützung von außen zu erhalten, um möglichst viele unterschiedliche Projekte und Initiativen im Sinne der Satzung verwirklichen zu können.

Hierbei können BürgerInnen erleben wie wichtig und lohnend es sein kann Mitverantwortung für ihre Heimatstadt zu übernehmen.

Stiftungszweck

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Kreisstadt Heppenheim durch bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit vor allem in den Bereichen:

- Bildung und Erziehung,
- Kunst, Kultur- und Denkmalpflege,
- Brauchtums- und Heimatpflege,
- Umwelt- und Naturschutz- sowie Landschaftspflege,
- Wissenschaft und Forschung,
- Jugend- und Altenhilfe,
- Sport und Gesundheitsvorsorge.

Stiftungsorgane

1. Der Vorstand

Der Vorstand führt die Stiftung; ihm gehören zurzeit fünf (vier) Mitglieder an:

Bis zum 18.07.2023 (Wahl):
Bürgermeister Rainer Burelbach, Vorsitzender
Kurt Vettel, Stellvertreter
Sibylle van de Ree
Dr. Hermann Müller

Ab dem 18.07.2023
Hans-Jürgen Reibold, Vorsitzender
Sibylle van de Ree, Stellvertreter
Dr. Hermann Müller
Matthias Jobst
Simone Helfert

2. Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stiftungszwecks; ihm gehören zurzeit acht Mitglieder an:

Michael Tiegelkamp - Vorsitzender (Unternehmensberater, AS&P)
Martina Hardt-Holler - Stellvertretende Vorsitzende (Oberstudienrätin i.R.)
Andrea Helm (Geschäftsführerin Sparkassenstiftung)
Dr. Helmut Engelhard (Rechtsanwalt und Notar i.R.)
Prof. Karl Härter (Rechtshistoriker, Geschichtsverein)
Carsten Hoffmann (Vorstand GGEW Bergstraße AG)
Marco Röhrig (Geschäftsführer Röhrig Granit GmbH)
Gabriele Kurz-Ensinger (Rechtsanwältin)
Dr. Werner Groß (Arzt i.R.)

3. Das Stifterforum

Die Gründungsstifter sind Mitglieder des Stifterforums; weiteres Mitglied des Stifterforums wird, wer der Stiftung mindestens 250,00 Euro als Zustifter zugewendet hat.

Im Jahre 2023 fand am 28.11.2023 ein Stifterforum statt.

Finanzen

Die Entwicklung des Stiftungskapitals, der Spenden und Ausgaben ist in der Jahresrechnung 2023 mit Vermögensübersicht dargestellt.

Stiftungsanfangskapital	55.350,00 Euro
Zustiftungen bis zum 31.12.2023	104.053,84 Euro
Stiftungskapital Stand 31.12.2023	<u>159.403,84 Euro</u>

Erträge / Spenden Stand 31.12.2023	6.001,15 Euro
Ausgaben / Aufwendungen 31.12.2023	3.666,69 Euro
Mittelvortrag Stand 31.12.2023	<u>98.222,69 Euro</u>

Neue Stifter:

Im Jahr 2023 gab es drei neue Stifter.

Arbeit des Vorstandes

Auch 2023 war es erneut eine wichtige Aufgabe des Stiftungsvorstandes die Stiftung mit Leben zu füllen. Mit der Arbeit der Bürgerstiftung sollen Projekte und Initiativen in möglichst vielen Lebensbereichen der Stadt Heppenheim unterstützt werden.

Der Vorstand traf sich im Jahre 2023 zu gemeinsamen Sitzungen mit dem Stiftungsrat am 23.03.2023, 18.07.2023 und 12.10.2023 sowie zu Einzelsitzungen am 18.01.2023, 30.05.2023, 22.06.2023, 27.09.2023 und 22.11.2023.

Besondere Herausforderung

Nach der Neuwahl des Stiftungsvorstandes wurde gemeinsam mit dem Stiftungsrat beschlossen, die Bürgerstiftung hinsichtlich ihrer operativen Tätigkeiten neu auszurichten.

Übergeordnetes Ziel der neuen Vorstandsarbeit ist es, dass die Bürgerstiftung Heppenheim durch ihre Stiftungsarbeit besser im Bürgertum wahrgenommen wird und durch organisatorische Maßnahmen eine Bürgerbeteiligung an der Stiftungsarbeit leichter möglich ist. Unter anderem werden zukünftig Vorstände für bestimmte Bereiche der Stiftungsarbeit verantwortlich sein.

Die einzelnen Bereichsvorstände sollen durch Einbindung von Bürgern- die zeitlich bzw. projektweise befristet bei der Stiftungsarbeit mitarbeiten- unterstützt werden. Hierzu war es neben der Findung von geeigneten Kandidaten für die Stiftungsarbeit erforderlich, die bisherige Satzung an die Erfordernisse anzupassen.

Unter Einschaltung eines Rechtsanwaltes, der ebenfalls Mitglied im Stiftungsrat ist, findet die Abstimmung der Satzung auch unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen im BGB mit der Aufsichtsführenden Behörde statt. Ebenfalls wurde auf Initiative des Stiftungsvorstandes eine Anpassung der Satzung hinsichtlich des Stiftungsrates angestoßen. Nach den Vorstellungen des Vorstandes soll zukünftig der Bürgermeister/Bürgermeisterin geborenes Mitglied im Stiftungsrat sein.

Der neue Vorstand hat sich auf folgende Aufgabenteilung geeinigt:

- Neuausrichtung Bürgerstiftung (Herr Reibold)
- Öffentlichkeitsarbeit (Frau van de Ree)
- Finanzen (Frau Helfert)
- Minimallösung Synagogengrundstück (Dr. Müller)
- Laufende Aktivitäten auf dem Synagogengrundstück (Herr Jobst)

Projekte

Am 28. Oktober 2023 fand ein weiterer Trockenmauer-Kurs auf Anregung von Frau Beate Weis auf dem Grundstück der Bürgerstiftung statt, bei dem die Teilnehmer unter fachmännischer Anleitung das Herstellen alter Steinmauern geübt haben. Beim 9. Regionalparkforum der Metropolregion Rhein-Neckar wurde dieser Kurs als einer der Gewinner des Wettbewerbs Landschaft in Bewegung „Naturstein-Trockenmauern am Schlossberg fachgerecht sanieren und gestalten in Heppenheim“ mit 10.000 € prämiert.

„Synagogengrundstück“

Bedingt durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und den Wechsel im Vorstand wurden auch in diesem Berichtsjahr keine größeren Aktionen durchgeführt. Durch kleinere Aktionen wurden die gesteckten Ziele jedoch konsequent weiterverfolgt:

- Zur Abklärung und Vorbereitung von Arbeiten, Aktionen, Besichtigungen usw. fanden mehrere Ortstermine auf dem Grundstück statt.
- Durch einzelne Zeitstifter wurde immer wieder gegen den starken Wildwuchs angekämpft.

- Die „Kernbeijer Buwe“ führten eine Pflegeaktion durch.
- Der Wasseranschluss für das Synagogengrundstück wurde realisiert.
- Die Maßnahmen für eine feste und fachmännische Stromversorgung des „Bürgerstiftungskellers“ wurden fortgesetzt. Im Keller ist jetzt ein Stromverteiler in Betrieb.
- Entlang des Drosselbergweges soll ein Zaun errichtet werden, der zum Schutz gegen einen Absturz in das tiefergelegene Gelände dienen soll. Ein Unternehmen wird noch gesucht, welches die Arbeit durchführt.
- Ausgehend von den bisherigen Erfahrungen bei den vielen Arbeitseinsätzen auf dem mit 4.204 qm sehr großen, steil ansteigenden und herausfordernden Synagogengrundstück wurde die Diskussion zur Nachjustierung der Ziele und der Umstellung auf eine nachhaltige Pflege mit professionellen Arbeitskräften ohne ständige Beanspruchung von freiwilligen Helfern weitergeführt. Dazu wurde am 22.05.2023 in einer „Expertenrunde“ eine Minimallösung mit zehn Punkten ausgearbeitet und in der Folgezeit dem Vorstand, Stiftungsrat und Stifterforum vorgestellt und einstimmig genehmigt. Diese Ausarbeitung dient seither als „roter Faden“ für die Arbeiten auf dem Grundstück.
Mit Bürgermeister Burelbach wurde eine Vereinbarung getroffen, dass die Stadt die Herstellung eines pfleg- und begehbaren Ausgangszustandes im „Kernbereich“ sowie die fortlaufende Grundpflege übernimmt.
- Am 6.6.2023 fand durch Dr. Hermann Müller für Konfirmanden im Rahmen der Aktion „Spurensuche zum jüdischen Leben in Heppenheim“ eine Führung auf dem Synagogengrundstück statt.
- Trockenmauerkurs am 28.10.2023, s.o. Dabei sollte eine beschädigte Trockenmauer wiederhergestellt werden.
- Im Zusammenhang mit Kanalarbeiten im Starkenburgweg erfolgte eine Dokumentation des Zustandes der Mauer am Synagogengrundstück. Bei mehreren Ortsterminen erfolgten Klärungen, ob und wie Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Mauer am Starkenburgweg erforderlich sind. Die Klärungen laufen noch.

Am 17.11.2023 fand eine größere Pflegeaktion durch die Firma Langner statt. Diese war durch den städtischen Bauhof beauftragt worden.

Öffentlichkeitsarbeit

06.05. und 09.09.2023 Flohmarkt

Am Samstag, 06. Mai und Samstag, 09.09.2023 fand wieder ein Innenstadtflohmarkt statt an dem die Bürgerstiftung mit einem Stand teilnahm. Schätze die man im Keller oder auf dem Dachboden aufbewahrt hat, finden hier neue Liebhaber.

Eines der Ziele war wie in den Vorjahren, die Bürgerstiftung etwas „ins Licht“ zu rücken – das ist wieder gelungen und der Flohmarkt ist mittlerweile ein fester Bestandteil um sich als Bürgerstiftung zu präsentieren und auch kleinere zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Kontakt

Hans-Jürgen Reibold
Telefon: 0 62 52 / 9909-0

Sibylle van de Ree
Telefon: 0 62 52 / 788377

Bankverbindung

Sparkasse Starkenburg IBAN DE26 5095 1469 0000 2000 06 BIC: HELADEF1HEP
Volksbank Darmstadt IBAN DE62 5519 0000 0094 4440 15 BIC: MVBMDE55
Mainz eG

Steuernummer

005 259 80865 (Finanzamt Bensheim)

Der Stiftungsvorstand:



Hans-Jürgen Reibold
Vorsitzender



Sibylle van de Ree
stellv. Vorsitzende



Dr. Hermann Müller



Matthias Jobst



Simone Helfert